

MODERNER KADAMPA- BUDDHISMUS

∞ EINE EINFÜHRUNG ∞



Manjushri KMC

Neue Kadampa-Tradition -
International Kadampa Buddhist Union
(NKT-IKBU)

MODERNER KADAMPA - BUDDHISMUS

∞ Eine Einführung ∞



NKT - IKBU

Neue Kadampa Tradition -
International Kadampa
Buddhist Union
(NKT-IKBU)

MODERNER KADAMPA - BUDDHISMUS

∞ Eine Einführung ∞

Was ist Kadampa-Buddhismus?

Kadampa-Buddhismus ist eine besondere Tradition des Mahayana-Buddhismus, die von Atisha (982-1054 n. Chr.) gegründet wurde, einem indischen buddhistischen Meister, der hauptsächlich für die Wiedereinführung des Buddhismus im Tibet des 11. Jahrhunderts verantwortlich war. "Ka" bezieht sich auf alle Sutra- und Tantra-Lehren Buddhas und "dam" bezieht sich auf Atishas besondere Anleitungen, die die "Stufen des Pfades" oder auf tibetisch Lamrim genannt werden. Kadampa-Buddhisten integrieren ihre Kenntnis der gesamten Lehre Buddhas in ihren Alltag. Die Kadampa-Geshes, die Anhänger Atishas, waren nicht nur große Gelehrte, sondern ebenfalls spirituelle Praktizierende von außerordentlicher Reinheit und Aufrichtigkeit.



Buddha lehrte, wie man den eigenen Geist untersuchen und erkennen kann, welche Zustände Unglück und Verwirrung hervorrufen, und welche Gesundheit und Glück hervorrufen.

Er lehrte, wie man zwanghaft nicht-tugendhafte Geisteshaltungen, die uns in einem Zustand der Unzufriedenheit und des Elends gefangen halten, überwindet und wie man tugendhafte Geisteszustände fördert, die uns vom Schmerz befreien und uns zur Glückseligkeit der vollen Erleuchtung führen.

Was ist die NKT-IKBU?



Bodhisattva Maitreya

Die Neue Kadampa-Tradition - International Kadampa Buddhist Union (NKT-IKBU) ist eine internationale Vereinigung der mahayana-buddhistischen Studien- und Meditationszentren, welche der Tradition des Kadampa-Buddhismus folgen, die vom Ehrwürdigen Geshe Kelsang Gyatso begründet wurde. Diese Zentren folgen allesamt den drei Studienprogrammen der Neuen Kadampa-Tradition (siehe unten) und werden von einem gemeinsamen Kodex moralischer Disziplin geleitet – den Internen Regeln der NKT-IKBU.

Um diese unter dem Dach einer rechtlichen Körperschaft zusammenzubringen, ist jedes NKT-IKBU-Zentrum Mitglied eines internationalen buddhistischen gemeinnützigen Verbands, der den gleichen Namen trägt, “Neue Kadampa-Tradition - International Kadampa Buddhist Union”. Dieser Verband ist in England eingetragen und seine Satzung ist völlig demokratisch, wobei die Autorität zwischen einem Obersten und Stellvertretenden Spirituellen Leiter, einem Team von Geschäftsführern und den Mitgliedszentren selbst aufgeteilt ist. Auf den Hauptversammlungen des Verbands wird jedes Zentrum der NKT-IKBU von seinem Zentrumslehrer vertreten.



Atisha

Die NKT-IKBU unterhält ein “Internationales Tempel-Projekt”, dessen Ziel es ist, den buddhistischen Glauben der Neuen Kadampa-Tradition öffentlich vorzustellen und insbesondere buddhistische Praxis durch Dienst an der Allgemeinheit vorzuleben. Um dieses Ziel zu erreichen, betont die NKT-IKBU weltweit und kontinuierlich die Entwicklung von:

- lokalen Zentren des Kadampa-Buddhismus,
- regionalen Kadampa Meditationszentren,

- internationalen Tempeln des Kadampa-Buddhismus,
- internationalen Retreat-Zentren,
- nationalen Verlagsabteilungen (Tharpa-Verlagen), und
- Hotel Kadampas.

Die NKT ist eine auch rechtlich vollkommen unabhängige buddhistische Tradition und hat keinerlei politische Zugehörigkeit.



Bodhisattva Manjushri

Eine unabhängige buddhistische Tradition

Obwohl die Linien-Gurus der NKT von Je Tsongkhapa bis hin zum Ehrwürdigen Geshe Kelsang Gyatso tibetische Lamas sind, ist die NKT kein tibetischer Buddhismus. Als die NKT zur Internationalen Vereinigung des Kadampa-Buddhismus wurde, die unter englischem Recht eingetragen ist, wurde sie eine rechtlich unabhängige buddhistische Tradition. Der Hauptgrund, weshalb die NKT-IKBU sich dafür entschieden hat, sich als eine unabhängige buddhistische Tradition rechtlich eintragen zu lassen, ist die Erkenntnis, dass es im tibetischen Buddhismus so viele politische Probleme gibt. Diese Probleme bestehen aufgrund der Vermischung von Dharma und Politik, wobei höhere Lamas den heiligen Dharma von Buddhas Lehren benutzen, um politische Ziele zu erreichen. Die NKT möchte, dass der heilige Dharma von diesen politischen Problemen frei ist.

“Betrachte alle Lebewesen als deinen Vater und deine Mutter und liebe sie, als ob du ihr Kind wärst.

Bewahre immer ein lächelndes Gesicht und einen liebenden Geist, und sprich wahrheitsgemäß, ohne Bosheit.”

Aus: Der Rat aus dem Herzen Atishas

Der Zweck der NKT-IKBU

Der Zweck der NKT-IKBU ist der, die Essenz von Buddhas Lehren in einer Form zu erhalten und zu



Während seines Lebens zeigte Je Tsongkhapa ein perfektes Vorbild, wie man die Grundlage für den spirituellen Pfad legt, wie man auf diesem Pfad voranschreitet und wie man ihn vollendet. Seit dieser Zeit haben Tausende von Praktizierenden das endgültige Glück der Buddhaschaft innerhalb eines Lebens erreicht, indem sie dem Vorbild Je Tsongkhapas folgten und aufrichtig seine Unterweisungen praktizierten.

fördern, die für die moderne Welt und Lebensweise geeignet ist.

Warum müssen wir Buddhas Lehre studieren und praktizieren? Aus drei Gründen: um unsere Weisheit zu entwickeln, um unser Mitgefühl zu fördern und um einen friedvollen Geisteszustand zu bewahren. Wenn wir nicht danach streben, unsere Weisheit zu entwickeln, werden wir die endgültige Wahrheit – die wahre Natur der Wirklichkeit – niemals kennen. Obwohl wir uns Glück wünschen, bringt uns unsere Unwissenheit dazu, nichttugendhafte Handlungen auszuführen, die die Hauptursache all unserer Leiden sind. Wenn wir unser Mitgefühl nicht fördern, zerstört unsere eigensüchtige Motivation Harmonie und guten Beziehungen zu anderen Lebewesen. Wir finden keinen Frieden und haben keine Möglichkeit, reines Glück zu finden. Ohne inneren Frieden ist äußerer Frieden nicht möglich. Wenn wir keinen friedvollen Geisteszustand bewahren, sind wir nicht glücklich, selbst unter den besten Bedingungen. Wenn andererseits unser Geist friedvoll ist, sind wir glücklich, auch wenn die äußeren Bedingungen unangenehm sind. Deshalb ist die Entwicklung dieser Qualitäten von größter Wichtigkeit für unser tägliches Glück und für unsere Gesellschaft allgemein.

Geschichte und Überlieferungslinie dieser Tradition

Die Überlieferungslinie der NKT-IKBU stammt ursprünglich von Buddha, dem Gründer des Buddhismus, und wurde in einer ununterbrochenen Folge von buddhistischen Meistern bis zu Je Tsongkhapa (1357-1419 n. Chr.) überliefert, der eine Manifestation des Weisheits-Buddhas war. Er lebte zu einer Zeit, als

der Buddhismus in Tibet äußerlich besehen zu blühen schien, tatsächlich jedoch seine spirituelle Essenz durch Verwirrung in Bezug auf die Lehre und Praxis zerstört wurde. Durch Unterweisungen und Schriften von beispielloser Klarheit und Verständlichkeit, einem makellosen persönlichen Vorbild und unermüdlicher Energie erweckte Je Tsongkhapa im Alleingang den Buddhismus in Tibet zu neuem Leben und verlieh ihm einen frischen Schwung, der bis zum heutigen Tag anhält. Viele qualifizierte Praktizierende und Gelehrte aller anderen tibetisch-buddhistischen Traditionen respektierten und schätzten ihn zutiefst.

Je Tsongkhas Bücher sind Kommentare zu Buddha Shakyamunis Unterweisungen, und alle zwanzig Bücher von Geshe Kelsang Gyatso sind Kommentare zu Je Tsongkhas Unterweisungen. Geshe Kelsangs Bücher reichen von äußerst zugänglichen Büchern für Anfänger bis hin zu detaillierten und äußerst klaren Darlegungen der Tiefgründigkeiten buddhistischer Philosophie und bilden somit die umfassendste Präsentation des buddhistischen Pfades zur Erleuchtung, die in einer westlichen Sprache erhältlich ist. Geshe Kelsang ist der einzige tibetische Lama, der eine vollständige Neu-Präsentation des buddhistischen Pfades im Einklang mit den Bedürfnissen und Neigungen der modernen Welt gegeben hat.

Spirituell folgen alle NKT-IKBU-Zentren der gleichen Richtung und bilden in ihrer Gesamtheit die NKT-Familie. Die Satzung des NKT-IKBU-Verbands gewährleistet, dass es für die NKT-IKBU unmöglich ist, jemals eine gewinnorientierte Organisation zu werden. Sie wird immer eine Vereinigung unabhängiger Dharma-Zentren sein, die ein gemeinsamer spiritueller Weg vereint.



Je Phabongkhapa



Kyabje Trijang Rinpoche

Was unterrichtet die NKT?

“Manchmal kommt es einem vor, als ob der Dharma dort und wir hier wären. Es fällt uns schwer, den Dharma in unseren Alltag zu integrieren und so können wir ihn nicht nutzen, um unsere Probleme zu lösen.

Warum ist das so? Weil wir nicht systematisch und gemäß einem speziell entwickelten Programm studieren.

Wenn wir uns nur mit willkürlich gewählten Dharma-Themen beschäftigen, werden wir niemals tiefe und stabile Erfahrungen gewinnen und unsere Weisheit wird nie ihr volles Potenzial erreichen.”

Geshe Kelsang Gyatso

Geshe Kelsang hat drei Studienprogramme buddhistischer Unterweisungen entworfen, und alle NKT-
IKBU-Zentren bieten eines oder mehrere dieser Programme an. Diese Programme, die das Allgemeine-,
Grundlagen- und Lehrerausbildungs-Programm genannt werden, bilden den eigentlichen Kern der NKT-
IKBU und sind das, was die Neue Kadampa-Tradition von anderen Traditionen unterscheidet.

Das **Allgemeine Programm (AP)** vermittelt eine für Anfänger geeignete Einführung in die grundlegende buddhistische Sicht, Meditation und Praxis. Es beinhaltet auch fortgeschrittene Unterweisungen und Übungen, sowohl von Sutra als auch Tantra für erfahrenere Praktizierende.

Das **Grundlagen-Programm (GP)** bietet eine systematische Präsentation bestimmter Themen des Mahayana-Buddhismus an, die es den Praktizierenden ermöglicht, ihre Kenntnis und Erfahrung des Buddhismus zu vertiefen. Das Programm besteht aus den folgenden fünf Themen, die auf Buddhas Sutra-Lehren sowie den entsprechenden Kommentaren Geshe Kelsangs beruhen:

- Die Stufen des Pfades zur Erleuchtung, anhand des Kommentars *Freudvoller Weg*,
- Geistesschulung, anhand der Kommentare *Allumfassendes Mitgefühl* und *Acht Schritte zum Glück*,
- Das Herz-Sutra, anhand des Kommentars *Herz der Weisheit*,
- Leitfaden für die Lebensweise eines Bodhisattvas, anhand des *Kommentars Sinnvoll zu*

- Betrachten* und
- Geistesarten, anhand des Kommentars *Den Geist verstehen*.

Das **Lehrerausbildungs-Programm (LAP)** bietet eine ausführlichere Präsentation bestimmter Themen des Mahayana-Buddhismus an, um es Praktizierenden zu ermöglichen, ihre Kenntnis und Erfahrung des Buddhismus zu vertiefen und sich als qualifizierte Lehrer der Neuen Kadampa-Tradition zu schulen. Das Programm besteht aus zwölf Themen, die auf Buddhas Sutra- und Tantra-Lehren sowie den entsprechenden Kommentaren von Geshe Kelsang beruhen. Teilnehmer müssen zusätzlich bestimmte Verpflichtungen bezüglich ihres Verhaltens und ihrer Lebensweise einhalten und eine Anzahl an Meditationsretreats absolvieren. Die ersten fünf Themen sind die gleichen wie im Grundlagen-Programm, hinzu kommen:

- Leitfaden zum Mittleren Weg, anhand des Kommentars *Ozean von Nektar*,
- Vajrayana-Mahamudra, anhand des Kommentars *Klares Licht der Glückseligkeit*,
- die moralische Disziplin eines Bodhisattvas, anhand des Kommentars *Das Bodhisattva-Gelübde*,



*Diskussionsstunde am
KMC Washington, USA*

- Darbringung an den spirituellen Meister, anhand der Kommentare *Große Schatzkammer der Verdienste* und *Mahamudra-Tantra*,
- Vajrayogini-Tantra, anhand des Kommentars *Führer ins Dakini-Land*,
- Ebenen und Pfades des Geheimen Mantras, anhand des Kommentars *Tantrische Ebenen und Pfade* und
- die Praxis des Heruka Körper-Mandalas, anhand des Kommentars *Essenz des Vajrayana*.



*Ehrwürdiger Geshe
Kelsang Gyatso*

Der Ehrwürdige Geshe Kelsang Gyatso

“Geshe” bedeutet allgemein “tugendhafter Freund”. Der Ehrwürdige Geshe Kelsang Gyatso studierte für viele Jahre auf dem Geshe-Ausbildungsprogramm, zunächst in seinem örtlichen Kloster, Jampa Ling, und dann an der Klosteruniversität von Tashi Lhunpo, wo er zu jener Zeit zwei Examen bestand. Ein Examen bestand im Auswendiglernen und das andere war das eigentliche Examen. Kurz darauf begannen die Leute, ihn öffentlich als “Geshe” anzureden.

Später trat er in das Kloster Sera Je bei Lhasa ein, wo er weiter an der Geshe-Ausbildung teilnahm. Danach hat er in Indien hauptsächlich Retreat zu Meditationszwecken betont. Als er in den Bergen bei Dalhousie in Nord-Indien lebte, erhielt er einen Brief vom Kloster Sera Je in Süd-Indien, der ihn ermutigte, zu einer Prüfung dorthin zu gehen. Er nahm zu jener Zeit nicht daran teil, da er gehört hatte, dass ein neu geschaffenes Prüfungssystem eingeführt worden war und er dieses neue System nicht akzeptierte.

1973 aber nahm er an seiner Geshe-Zeremonie am Kloster Sera Je teil, machte ausgiebige Darbringungen an Tausende von Mönchen und empfing einen beson-

deren traditionellen “Khatag”, der zeigte, dass er als ein Geshe anerkannt wurde.

Damit jemand ein eigentlicher Geshe wird, ist die Anerkennung des Dalai Lama nicht notwendig. Vor dem ersten Dalai Lama gab es viele reine und eigentliche Geshes wie etwa Geshe Potowa, Geshe Jayulwa, Geshe Langri Tangpa, Geshe Sharawa und Geshe Chekawa. Diese Kadampa-Geshe hatten keine Verbindung mit irgendeinem Dalai Lama. Geshe Kelsang hat keinerlei Verbindung mit dem Dalai Lama, ist aber dennoch ein reiner und eigentlicher Geshe.

Der Dharma-Beschützer

Die NKT praktiziert das Gebet der Beschützer-Gotttheit Dorje Shugden. Diese Praxis ist fast vierhundert Jahre alt. Die erste Gebetspraxis Dorje Shugdend, die “Lhundrup Döma” heißt, wurde vom fünften Dalai Lama verfasst. Später schrieben viele Lamas der Sakya- und Gelug-Tradition, Kyabje Trijang Rinpoche, der spirituelle Meister des gegenwärtigen Dalai Lama inbegriffen, andere Lobpreisungen an und Praxisgebete für Dorje Shugden. Alle diese Gebete enthüllen, dass Dorje Shugden ein erleuchteter Buddha ist.

Einige Menschen behaupten, dass der fünfte Dalai Lama und ein Gelugpa-Lama namens Ngawang Chogden die Shugden-Praxis ablehnten, aber dies ist falsch. Es gibt keinen Beweis für diese Behauptung und es gibt keinen einzigen gültigen Grund zu sagen, dass Dorje Shugden-Praktizierende eine Sekte sind.



*Der Dharma-Beschützer
Dorje Shugden,
eine Manifestation des
Weisheits-Buddhas*

Respekt für andere Traditionen



*Komm' unter den
schützenden Schirm des
Buddhismus!*

Die NKT-IKBU studiert und praktiziert ihre eigenen Tradition rein, aber respektiert aufrichtig alle anderen spirituellen Traditionen. Diese Einstellung wird von Geshe Kelsang in seinen Unterweisungen und Werken ermutigt und ist in einer der internen Regeln der NKT-IKBU enthalten (Regel 7§3 in *Ein Leitfaden der moralischen Disziplin – die internen Regeln der NKT-IKBU* 2007).

In der Vergangenheit lehrte ein Zentrumslehrer der NKT seinen Schülern in einer Unterrichtsstunde des Studienprogramms, "Ihr solltet keine anderen Bücher außer denen Geshe Kelsangs lesen". Die Motivation dieses Lehrers war, den Schülern zu helfen ihre Examen zu bestehen, indem sie Ablenkungen oder Verwirrung verhindern, die aus dem Lesen anderer Bücher entstehen könnten. Aber dies ist keine NKT-Regel – NKT-Leute haben natürlich die Wahl, welche Bücher sie lesen. Der Ratschlag dieses Lehrers entstand nicht aus einer sektiererischen Einstellung heraus – er versuchte lediglich den Schülern zu helfen, ihre Examen zu bestehen.



*Kadampa Meditations-
zentrum Deutschland*

Ordination

Gegenwärtig gibt es etwa 700 ordinierte Mönche und Nonnen der NKT-IKBU weltweit. Die Art, Ordination innerhalb der NKT-Tradition zu gewähren, wurde von Geshe Kelsang Gyatso entworfen und folgt der alten Kadampa-Tradition. Sie ist sehr einfach und sehr praktisch.

In dieser Tradition ist die Vinaya – Buddhas Lehren darüber, den Geist zu kontrollieren – Lamrim, die Stufen des Pfades zur Erleuchtung, was zur Mahayana-Tradition gehört. Es ist daher eine außergewöhnliche Tradition. Gemäß der allgemeinen Tradition gehört die Vinaya zur Hinayana-Tradition; diese ist für Praktizierende von heute nicht leicht in die Praxis umzusetzen, weil sie so viele Regeln für körperliches Verhalten beinhaltet. Aus diesem Grund hat Geshe Kelsang die NKT-Art, wie man Ordination gewährt, präsentiert. Menschen haben natürlich die Wahl, welcher Tradition sie in ihrer Ordination folgen, aber jemand, der ein Mönch oder eine Nonne der NKT sein möchte, sollte der NKT-Tradition folgen.

Innerhalb der NKT-IKBU hat der Oberste Spirituelle Leiter die Autorität, die Bitte eines Praktizierenden um Ordination anzunehmen oder abzulehnen. Er oder sie wird niemandem Ordination gewähren, es sei denn er wird aufrichtig von einem Praktizierenden darum gebeten und unter der Voraussetzung, dass dieser die Erlaubnis seiner Eltern usw. erhalten hat. Ferner wird er die Bitte um Ordination von Menschen unter achtzehn Jahren nicht akzeptieren und wird sie im Normalfall ermutigen, bis zum zweiundzwanzigsten Lebensjahr zu warten.

Von dem Moment an, in dem sie ordiniert werden, müssen alle Mönche und Nonnen ihre Verpflichtungen



Sei immer friedlich und harmonisch mit anderen

“Unsere Absicht beim Dharma-Unterrichten ist nicht nur, den Dharma zu verbreiten. Wir versuchen den Menschen dieser Welt zu helfen, indem wir ihnen besondere Methoden geben, damit sie ihre alltäglichen menschlichen Probleme lösen und das immerwährende Glück der Befreiung erlangen können.

An sich ist das Erblühen des Buddhismus nicht wichtig, außer es hilft anderen Wesen. Das ist der Hauptzweck des Buddhismus.”

Geshe Kelsang Gyatso

*Manjushri Kadampa
Meditation Centre,
England*



wahren. Bricht eine ordinierte Person in der NKT-IKBU ihre Gelübde, dann muss sie ihr Dharma-Zentrum und Studienprogramm für mindestens ein Jahr verlassen. Anschließend kann sie zurückkehren, kann jedoch kein NKT-Dharmalehrer mehr werden. Diese Regel wurde nur aufgestellt, um die Reinheit des heiligen Dharmas zu beschützen, um dem zukünftigen Bruch der Ordination vorzubeugen und um das Vertrauen der Menschen zu beschützen.



*Hilf anderen
durch das Drehen
des Dharma-Rades*

Wo können NKT-Dharmazentren gefunden werden?

Gemäß des *NKT-IKBU-Adressverzeichnisses von Zentren und Gruppen des Kadampa-Buddhismus* von 2007 gibt es weltweit etwa 1100 NKT-Haupt-Dharmazentren und -zweigstellen. In Deutschland, Österreich und der Schweiz gibt es gegenwärtig 22 Dharmazentren, die alle eingetragene gemeinnützige Vereine sind, und etwa 55 Zweigstellen dieser Zentren. Alle NKT-Zentren sind im *NKT-IKBU-Adressverzeichnis* aufgelistet, das jährlich aktualisiert wird. Eine Datenbank von Zentren wird auch auf der NKT-IKBU-Webseite geführt.

Wer kann der NKT-IKBU beitreten?

Wenn jemand den Wunsch hat, eines der drei Studienprogramme der NKT zu studieren, dann kann er oder sie beitreten. Es wird keinerlei Unterscheidung getroffen; jeder ist willkommen.

Wie leben NKT-Praktizierende?

Schüler an NKT-Dharmazentren können entweder, falls diese Möglichkeit besteht, in ihrem Zentrum oder unabhängig in einer eigenen Unterkunft leben. Jeder hat diesbezüglich vollkommene Freiheit. NKT-Schüler müssen ihren Lebensunterhalt auf normale Art und Weise verdienen.

Wie wird die NKT finanziert?

NKT-Zentren und deren Zweigstellen erheben Gebühren für Vorträge und für alle anderen Kurse und Retreats; und in Wohnzentren wird eine Miete für Unterkunft erhoben. Im Einklang mit der Satzung eines NKT-Zentrums darf kein Direktor, Angestellter, Lehrer, Mitglied oder sonst jemand durch Einnahmen oder Eigentum finanziell begünstigt werden.

Jedes Jahr treffen sich Menschen auf der ganzen Welt auf den internationalen Frühlings- und Sommerfestivals der NKT-IKBU am Manjushri KMC in England, um an Unterweisungen und Meditationssitzungen teilzunehmen. Ebenso finden in vielen anderen Ländern auf der ganzen Welt Festivals und Dharma-Feiern statt. Auf diesen Veranstaltungen, die als ein spiritueller Urlaub betrachtet werden, können sich Menschen eine Ver-



*Szenen von
Internationalen Festivals
der NKT-IKBU*

schnaufpause von ihrer alltäglichen Routine gönnen, um in einer besonderen entspannten Umgebung zu studieren und zu praktizieren. Überschüsse aus diesen Festivals und Dharma-Feiern, aus den Verlagsabteilungen (Tharpa-Verlagen) und aus den Dharmazentren, insbesondere den Kadampa Meditationszentren, Internationalen Retreat-Zentren und Kadampa-Hotels, werden sämtlich der Entwicklung des Internationalen Tempel-Projekts der NKT-IKBU gespendet, ausschließlich zum Wohl der Allgemeinheit; und auch in Zukunft werden alle derartigen Fonds dem gleichen Zweck zugeführt werden.

© New Kadampa Tradition - International Kadampa
Buddhist Union 2007

*Der Tempel bei
Internationalen Festivals
der NKT-IKBU am
Manjushri KMC, England*



Um ein Exemplar des *NKT-IKBU-Adressverzeichnisses von Zentren und Gruppen des Kadampa-Buddhismus und Ein Leitfaden der moralischen Disziplin – die internen Regeln der NKT-IKBU* zu erhalten oder für weitere Informationen zur NKT-IKBU wenden Sie sich bitte an das:

NKT-IKBU Central Office
Conishead Priory, Ulverston
Cumbria LA12 9QQ, England
Tel: +44 (0)1229-588533, Fax: +44 (0)1229-580080
info@kadampa.org, www.kadampa.org
NKT-IKBU Reg. Charity No. 1015054
NKT-IKBU Company No. 2758093 (England)

oder

KMC New York
47 Sweeney Road
Glen Spey, NY 12737, USA
Tel: +1 845-856-9000, Fax: +1 845-856-2110
info@kadampanewyork.org, www.kadampanewyork.org

oder

KMC Deutschland
Sommerswalde 8
D-16727 Oberkrämer
Tel: +49 (0)33055-22 05 33, Fax: +49 (0)33055-20 79 92
mail@nkt-kmc-germany.org, www.nkt-kmc-germany.org

oder

KMC Schweiz
Mirabellenstraße 1
CH-8048 Zürich
Tel: +41 44 461 33 88, Fax: +41 44 461 36 88
info@vajradhara.ch, www.vajradhara.ch



NKT-IBU